



MRC News-März 2015

Wie auf der Mitgliederversammlung im Februar angekündigt, hier die aktuellsten News zu unserem Verein.

10. Rudertag des Ruderverbandes Sachsen Anhalt

Am 28.02.2015 fand im Bootshaus des MRC der 10. Rudertag des RUSA statt. Nach den Grußworten der Vertreter der Stadt und des Landes sowie des DRV und des LSB Sachsen Anhalt, wurde ein neuer Vorstand gewählt (Steffen Planer wurde als Vorsitzender im Amt bestätigt), eine Satzungsänderung beschlossen, diverse Ehrungen vorgenommen und ein Antrag zur Änderung der Ausbildungsbedingungen zum Erreichen der Technikstufe diskutiert. Selbstverständlich war auch das Thema Sanierung nach dem Hochwasser 2013 ein Thema.

Gleich zu Beginn des Rudertages wandte sich der Sportvorstand des LSB Eberhard Bunzel nach seinem Grußwort an den Vertreter des Landes Staatssekretär Ulf Gundlach mit der Bitte das Thema Sanierungsstau und notwendige Fördermittelfreigabe insbesondere für die Bootshäuser des MRC und des SCM in den entsprechenden Landesgremien anzusprechen und zu beschleunigen. In später folgenden Diskussionsrunden mit den einzelnen Teilnehmern, stellte sich heraus das alle betroffenen Vereine hier die gleiche Problematik besitzen (nichts passiert), jedoch jeder unter anderen Voraussetzungen und mit anderen Interessen.

Im Moment bleibt also nur zu hoffen, dass das die Dringlichkeit dieses Themas beim Landesvertreter angekommen ist und wir mit einer baldigen Entscheidung rechnen können. Der Vorstand des MRC bleibt an dieser Stelle selbstverständlich zusammen mit dem zuständigen Fachbereich der Stadt am Ball und wird Euch bei Neuigkeiten sofort informieren.

Neue Sicherheitsrichtlinie des DRV

Auf dem 62. Deutschen Rudertag im November letzten Jahres in Berlin wurde eine neue Sicherheitsrichtlinie zum gefahrlosen Ausüben des Rudersports verabschiedet. Ulf hat in seiner Belehrung auf der MVV bereits darauf hingewiesen. Ihr findet diese Richtlinie auch hier auf unserer Homepage sowie auf unserer Facebook Seite. Ein Aushang am schwarzen Brett im Bootshaus ist ebenfalls erfolgt.

In §3 dieser Sicherheitsrichtlinie wird ein Sicherheitskonzept z.B. im Rahmen einer Ruderordnung verlangt. Diese Ruderordnung ist momentan in Arbeit und wird spätestens nach der nächsten Vorstandssitzung Mitte April auf den bereits oben genannten Wegen veröffentlicht.

§8 ..auf unserem zu überarbeitenden Mitgliedsantrag wird es in Zukunft auch eine Nachweispflicht der Schwimmfähigkeit geben müssen, da ansonsten nur noch mit Schwimmweste gerudert werden darf. Am schwarzen Brett wird eine Liste zu finden sein, in der jedes Mitglied seine Schwimmfähigkeit mit Unterschrift bestätigen kann.

Bereits jetzt möchten wir Euch bitten vor einer Ausfahrt einen geeigneten Bootsobmann zu bestimmen und diesen im EFA zu vermerken. Ein Feld hierzu ist dort bereits vorhanden. Die Anforderungen an den Bootsobmann sind im §7 der Sicherheitsrichtlinie geregelt.

Bootsreparaturen durch Fa. Rehberg

Es ist endlich geschafft, am 26.03.2015 werden die letzten reparierten Boote von der Fa. Rehberg abgeholt. Somit ist pünktlich zum Anrudern am 28.03.2015 unser Bootspark wieder vollständig.

Nutzbarkeit Sanitärtrakt

Es ist kein Geheimnis, durch die Verzögerung der Sanierung ist das Sporttreiben in einem „Wohlfühlumfeld“ in unseren Räumlichkeiten nicht möglich. Da wir im Moment aber immer noch nicht wissen was, wie und vor allem wann die Sanierung kommt, haben wir uns im Vorstand dazu entschlossen auf Basis von Eigeninitiative und mit Vereinsmitteln annähernde Normalität wiederherzustellen. Ein erster Schritt wurde ja bereits mit der Neugestaltung des Kraftraumes getan, jetzt sollen der Damen- und Herrenumkleideraum und die sanitären Anlagen folgen. Alles unter dem Leitsatz „perfekt später...schön jetzt“

Es ist vorgesehen nach dem Verspachteln der Risse in den Wänden der Umkleideräume, diesen einen neuen Anstrich zu verpassen, Sitz- und Ablagemöglichkeiten zu schaffen und die sanitären Räumlichkeiten ebenfalls zu malern. Eine Sauna wird es aber leider nicht geben können. Hier sind die Kosten einfach zu hoch und bei einer Sanierung wäre sie auch im Weg.

Stand Bootshaussanierung

An dieser Stelle möchten wir als Vorstand Stellung zu dem offenen Brief von Marko beziehen, der sich an alle Mitglieder des Vereins gerichtet hat. Wir sind der Meinung, dass trotz anschließendem Entschuldigungsschreiben hier doch noch einige Fragen offen sind, die es richtig zu stellen gilt.

Das Thema Sanierung wurde nicht wie von Marko bemerkt nur kurz angesprochen, sondern lange und ausführlich sowohl von Architektenseite als auch vom Vorstand dargelegt und diskutiert. Hier Unentschlossenheit, Unwissen und keine klare Strukturkenntnis vorzuwerfen entbehrt jeder Grundlage. Wir möchten an dieser Stelle nur auf die diversen Informationsschreiben über den Stand der Sanierung und die weitere Vorgehensweise hinweisen, die auf unserer Homepage veröffentlicht wurden. Auch die ausführlichen Informationen zu den letzten Mitgliedervollversammlungen und der außerordentlichen MVV sind hier zu nennen.

Desweiteren fordert Marko in seinem Schreiben eine Projektgruppe zur Erstellung aller notwendigen Maßnahmen der Sanierung. Diese Projektgruppe mit genau diesen Aufgaben besteht seit einem Jahr. Ihr gehören sowohl Marko als auch Mario und Mathias an. In dieser Eigenschaft war Marko im Rahmen der Projektgruppe an Gesprächen mit dem zuständigen Fachbereich 40 beteiligt. Bei diesen Gesprächen ging es um Details die im Zusammenhang mit den damals geltenden Förderrichtlinien bei der Erstellung eines Sanierungskonzeptes zu berücksichtigen sind. Die Erstellung des Sanierungskonzeptes erfolgte unter maßgeblicher Beteiligung von Marko.

Wir können immer nur wieder betonen, dass ein Vergleich zwischen dem Hochwasser 2002 und dem Hochwasser 2013 nicht zu ziehen ist, da die Rahmenbedingungen heute völlig andere sind. Aus diesem Grund wäre das Schreiben von Marko auch vor 1,5 Jahren nicht zeitgemäß gewesen.

Es gilt auch klar zu stellen, dass der Vorstand sich natürlich über seine Verantwortung und Haftung im Rahmen seiner Tätigkeiten bewusst ist. Gerade das ist der Grund, weshalb der bis heute eingeschlagene Weg gegangen wurde. Von einer Überforderung kann hier aus unserer Sicht keine Rede sein.

Der Fachbereich 40 war, ist und wird auch in Zukunft der Erste Ansprechpartner für den Verein sein. Gespräche mit dem KGM (Kommunales Gebäude Management) hat es nie gegeben.

Unser Mietvertrag gilt noch bis 2023. Jedoch hat die Stadt ein außerordentliches Kündigungsrecht falls sich Umstände ergeben, die eine weitere Nutzung als Sportstätte nicht erlauben (Thema Überflutungsgebiet). Es macht also im Moment keinen Sinn mit der Stadt über eine Verlängerung für weitere 30 Jahre zu verhandeln.

Anrudern am 28.03.2015

Im Anschluss an die im Bootshaus ausgehängten Ausfahrten findet am Abend noch ein gemütliches Beisammensein im Clubraum statt. Grillkapazitäten und Getränke für Vereinsmitglieder werden hierzu bereitgestellt.

Maifest am 09.05.2015

Für die Vorbereitung und Durchführung des Maifestes werden wieder Helfer gesucht. Bitte beachtet die Aushänge im Bootshaus.

1. Bosseln des MRC

Kurz vor dem Start in die neue Rudersaison wurde durch Michael eine Bosseltour durch den Stadtpark ins Leben gerufen, die nach Meinung aller Teilnehmer (20) durchaus Traditionscharakter besitzt. Leider haben wir an dieser Stelle nur ein Foto der Zweit- und Drittplazierten, aber am Ende haben auch nur 2 Würfe zum Sieg gefehlt.



Das soll es an dieser Stelle gewesen sein, wir hoffen auf eine rege Teilnahme zum Anrudern....genug Boote sind ja vorhanden.

Mit ruderkameradschaftlichem Gruß

Euer Vorstand